

## Linguistik im Internet

Carolin Müller-Spitzer

### Lexikografie im Internet

Die Online-Ressourcen, die in diesem Beitrag zusammengestellt sind, gehören zum Praxisfeld der Lexikografie allgemein. Der Schwerpunkt liegt dabei auf Sprachlexikografie, insbesondere bezogen auf den deutschsprachigen Raum. Online-Wörterbücher (an die man sicherlich als erstes bei „Lexikografie im Internet“ denkt) sind explizit ausgeklammert, weil ihnen in Heft 31/2 bereits ein eigener Artikel gewidmet war.

Eine ganz neue und sehr gute Einstiegsseite zu Veranstaltungen und Vereinigungen aus dem Bereich der Lexikografie auf internationaler Ebene bietet das Lexikografie-Portal der *Pangaea Association of Lexicography (PangaeaLex)* (<[www.pangaealex.org/](http://www.pangaealex.org/)>). Ziel dieser Seite ist es, weit verstreute Aktivitäten im lexikografischen Bereich übersichtlich zusammenzuführen: „With all continental lexicography associations well in place, we felt it was time for an overarching portal which would look beyond the current artificial divisions.“ Die Webseite bietet vor allem eine bislang sehr aktuell gehaltene Rubrik zu kommenden Konferenzen und Workshops sowie eine Übersicht zu bereits vergangenen Veranstaltungen und deren Webseiten. Unter „Associations“ wird zu den Webseiten aller wichtigen lexikografischen Vereinigungen verlinkt, zunächst zu den kontinentalen Vereinigungen wie *Euralex* für Europa (<[www.euralex.org/](http://www.euralex.org/)>), *Afrilex* für Afrika (<[afrilex.africanlanguages.com/](http://afrilex.africanlanguages.com/)>) oder *Asialex* für Asien (<[www.asialex.org/](http://www.asialex.org/)>), zu weiteren regionalen oder nationalen Gremien sowie Vereinigungen mit spezieller Zielsetzung, beispielsweise zu der *International Society for Historical Lexicography and Lexicology (ISHLL)* (<[www.le.ac.uk/ee/jmc21/ishll.html](http://www.le.ac.uk/ee/jmc21/ishll.html)>). Außerdem gibt es einen dritten Punkt „Mailing Lists“, unter dem verschiedene Mailinglisten wie die der *Dictionary Society of North America* (DSNA) oder auch die *EuralexList* kurz beschrieben sind und auf die zugehörigen Seiten verlinkt wird.

Eine weitere gute internationale Einstiegsseite ist die Rubrik „Dictionaries“ der *LinguistList* (<[www.linguistlist.org/sp/Dict.html](http://www.linguistlist.org/sp/Dict.html)> oder <[www.sfs.uni-tuebingen.de/linguist/sp/Dict.html](http://www.sfs.uni-tuebingen.de/linguist/sp/Dict.html)>). Sie enthält nach eigener Beschreibung „294 links to dictionaries of specific languages, multilingual dictionaries, acronym dictionaries, thesauri, and dictionaries of specialized terms, as well as dictionary projects (e.g. The Euro Wordnet Project)“. Die Mehrzahl bilden Links zu Online-Wörterbüchern; es finden sich aber auch interessante Ressourcen zum Praxisfeld der Lexikografie, z.B. ein Link zu der Projektseite von „Examining the OED“

DOI 10.1515/ZGL.2008.027

(<[oed.hertford.ox.ac.uk/main/](http://oed.hertford.ox.ac.uk/main/)>). Auf dieser Webseite werden Prinzipien und Praxis des *Oxford English Dictionary* erläutert und Forschungen rund um dieses Thema zusammengetragen.

Eine weitere Einstiegsseite für Lexikografie und Wörterbuchforschung mit Schwerpunkt auf dem deutschsprachigen Raum ist die *Erlanger Liste* (<[www.erlangerliste.de/ressourc/lex.html](http://www.erlangerliste.de/ressourc/lex.html)>). Auch hier geht es vorwiegend um Online-Wörterbücher. Die z.T. kommentierte Liste zu Online-Wörterbüchern ist sortiert nach Sprachen, Informationsarten (wie Fremdwörter oder Grammatik), nach Sprachstadien oder Fachsprachen. Unter der Rubrik „Datenbanken“ finden sich jedoch auch allgemeinere Links aus dem weit gefassten Bereich der Lexikografie.

Für Interessierte im Bereich der Sprachstadien des Deutschen ist das altgermanistische Internet-Portal <[www.mediaevum.de](http://www.mediaevum.de)> eine gute Adresse. In diesem Portal ist auch eine kommentierte Übersicht zu Wörterbüchern und Indices zu finden (<[www.mediaevum.de/wb8.htm](http://www.mediaevum.de/wb8.htm)>), die jedoch nicht in allen Punkten aktuell ist.

Eine weitere Übersicht zu „Lexikografie im Internet“ bietet die begleitende Webseite zum Buch „Lexikographie und Wörterbuchforschung“ von Stefan Engelberg und Lothar Lemnitzer (<[www.sfs.uni-tuebingen.de/~lothar/lexbuch/lexikographie.html](http://www.sfs.uni-tuebingen.de/~lothar/lexbuch/lexikographie.html)>). Unter „Projekte“ wird hier beispielsweise auf Online-Wörterbücher, aber auch auf laufende (noch nicht veröffentlichte) Projekte wie z.B. das „Wörterbuch zur Lexikografie und Wörterbuchforschung“ (<[www.fabulex.de/](http://www.fabulex.de/)>) verwiesen. Unter „Lehren und Lernen“ finden sich interessante Materialien für Lehrende an Universitäten, z.B. ein Skript zu einer Vorlesung über „Lexikologie, Lexikographie und Lexikonstrukturen“ von Martin Volk sowie Materialien zu einem Seminar von Lothar Lemnitzer und Karin Naumann mit dem Thema „Lexikographie und Wörterbuchbenutzung“. Auch unter „Sonstige Ressourcen“ stehen interessante Links zur Lexikografie. Insgesamt sind die Informationen auf dieser Webseite breit gefächert, allerdings sind nicht alle Links aktuell. Es ist daher begrüßenswert, dass laut Aussage der Autoren die Webseite bei der geplanten Neuauflage des Buches aktualisiert werden wird.

Linklisten zu Wörterbüchern und zu Netz-Ressourcen mit lexikographischer Thematik bieten weiterhin die Seiten des Arbeitskreises „Lexikographie“ der Gesellschaft für linguistische Datenverarbeitung (GLDV) unter [www.sfs.uni-tuebingen.de/~lothar/AKLex/](http://www.sfs.uni-tuebingen.de/~lothar/AKLex/). Die Seiten sind zwar derzeit nicht mehr ganz aktuell (Stand 2003), die verzeichneten Ressourcen sind jedoch sehr ausführlich und informativ kommentiert.

Das Internet dient immer mehr auch als eine wichtige Ressource bei der Suche nach neuer Fachliteratur. Deshalb sollen im Folgenden relevante, online verfügbare Bibliografien sowie die Webseiten der relevanten Fachzeitschriften aufgeführt werden. An Fachzeitschriften ist als erstes das *International Journal of Lexicography* zu nennen (<[ijl.oxfordjournals.org/](http://ijl.oxfordjournals.org/)>). Hier sind online die Inhalts-

verzeichnisse und die Abstracts der jeweils aktuellen Ausgabe sowie über die Funktion „Browse the Archive“ vergleichbare Informationen zu allen Ausgaben ab 1988 kostenfrei einzusehen. Die Einsicht in die Artikel ist hingegen kostenpflichtig. Genauso können alle Inhaltsverzeichnisse der Zeitschrift *Dictionaries* der DSNÄ (ab 1997) kostenfrei online eingesehen werden (<polyglot.lss.wisc.edu/dsna/dicstoc79to07.html>). Allerdings fehlen hier die Seitenangaben, was für eine gezielte Bestellung von Aufsätzen z.B. über ein Rechercheportal (bzw. Fernleihe) einer Universitätsbibliothek etwas hinderlich ist. Auch die Inhaltsverzeichnisse von *Lexikos*, dem Journal der *African Association of Lexicography* sind im Internet verfügbar (<www.wat.co.za/Engelse%20Webwerf/Publications/Lexikos/lexindex2.htm), allerdings ebenfalls ohne Seitenangaben. Eine vergleichbare Inhaltsübersicht fehlt leider für *Lexicographica*, das internationale Jahrbuch für Lexikographie. Die bibliografischen Daten zu allen Bänden der *Lexicographica. Series maior*, also der zugehörigen Monografienreihe, können jedoch über die Bibliothek des Instituts für Deutsche Sprache eingesehen werden (<www.ids-mannheim.de/pub/extern/lex/>).

An Bibliografien zur Lexikografie sind verschiedene Ressourcen zu nennen, die allerdings jeweils nur bestimmte Teilbereiche der Lexikografie betreffen bzw. am Rande das Gebiet der Lexikografie berühren. Zunächst die *International Bibliography of Lexicography* der *Euralex* (<euralex.pbwiki.com/>). Diese wird nach dem Wiki-Prinzip aufgebaut, d.h. es können eigene Einträge von Internet-Nutzern ergänzt werden. Sie ist alphabetisch sortiert, mit Schlagworten erschlossen sowie nach Sprachen zugreifbar. Allerdings ist die Bibliografie bisher sehr lückenhaft. So finden sich beispielsweise für das Schlagwort „Collocations“ gerade einmal acht Titel, die die Forschungen in diesem Bereich nicht ansatzweise spiegeln. Außerdem ist nicht erkennbar, ob bestimmte Ressourcen systematisch ausgewertet werden oder ob die Zusammenstellung mehr oder weniger zufällig ist. Von der Startseite der Euralex-Bibliografie wird auch auf eine 29-seitige Bibliografie von R.R.K. Hartmann aus dem Jahr 2007 verwiesen, die als pdf-Dokument aufgerufen werden kann. Auf der Euralex-Konferenz 2006 wurde außerdem eine Bibliografie angekündigt (vgl. Bernal/de Cesaris 2006), in der alle Beiträge der vergangenen Euralex-Konferenzen inklusive Abstracts verzeichnet sein sollen. Bisher ist diese Euralex-Bibliografie noch nicht erhältlich, sie soll aber laut Aussage der Verfasserinnen bis Ende 2008 online gestellt werden. Unter dem Dach der Euralex ist im Internet auch eine *Bibliography of Phraseology* verfügbar (<www.euralex.org/euralex/bibweb/>), in der es eine Literatursammlung z.B. zu phraseologischen Wörterbüchern gibt. Für die Nutzbarkeit dieser bibliografischen Ressourcen wäre es sehr wünschenswert, wenn die unterschiedlichen Materialien unter einer einheitlichen Rechercheoberfläche gemeinsam zugreifbar wären. In der *Bibliografie zur deutschen Grammatik* des IDS (<hypermedia.ids-mannheim.de/pls/public/bib.ansicht>) werden Arbeiten zur Lexikografie nur am Rande aufgenommen. Allerdings finden sich unter dem Schlagwort „Lexikografie“ immerhin etwa 200 rele-

vante Titel. Unter dem *Online-Wortschatz-Informationssystem Deutsch* (<[www.owid.de](http://www.owid.de)>), dem Portal für korpusbasierte, wissenschaftliche Lexikografie am Institut für Deutsche Sprache, soll ab dem Jahr 2009 außerdem eine laufend aktualisierte Online-Bibliografie zur elektronischen Lexikografie erscheinen.

#### Literatur

- DeCesaris, Janet & Bernal, Elisenda (2006): Lexicography as Reported: the EURALEX Conference Proceedings Bibliography (1983-2004). In: Dins Corino, Elisa; Marelllo, Carla; Onesti, Cristina (ed.). *Proceedings. XII EURALEX International Congress. Congresso Internazionale di Lessicografia*. Alessandria: Edizioni dell'Orso. 2. Bd., 1241-1247.
- Engelberg, Stefan & Lemnitzer, Lothar (2001): Lexikographie und Wörterbuchbenutzung. Tübingen (Stauffenburg Einführungen).

#### *Adresse der Verfasserin:*

*Dr. Carolin Müller-Spitzer, Institut für Deutsche Sprache, R 5, 6-13, D-68161 Mannheim*

*E-Mail: [mueller-spitzer@ids-mannheim.de](mailto:mueller-spitzer@ids-mannheim.de)*